

## Liebe Leserinnen und Leser von MANN AKTUELL!

Kurz vor dem Katholikentag hier der aktuelle Newsletter. Ich hoffe, dass einige Anregungen und Veranstaltungshinweise dabei sind. Vielleicht haben auch einige von Ihnen die Gelegenheit, die Veranstaltungen – insbesondere des Themenbereichs Frauen und Männer- auf dem Katholikentag in Leipzig zu besuchen.

Jürgen Döllmann

---

### WAS BRAUCHEN JUNGS?

Am 30.01.2016 trafen sich ca. 100 Interessierte in der Katholischen Akademie Freiburg, um sich mit der Frage, was Jungen brauchen, aus gesellschaftsanalytischer, psychologischer und pädagogisch-praktischer Sicht zu beschäftigen.

Die Dokumentation zeigt einige der Fragestellungen und Diskurse des Studientages. Sie sind mit Materialien aus Vorträgen und Workshops verlinkt.

<http://www.lag-jungenarbeit.de/dokumentation-des-studentags-was-brauchen-jungs-am-30-01-in-freiburg/>

---

### LITERATURHINWEIS:

#### **Björn Sufke: Männer Erfindet. Euch. Neu.**

Björn Sufke, Männertherapeut und Autor des Bestsellers »Männerseelen«, zeigt, was das traditionelle Verständnis von Männlichkeit in der Familie und in der Gesellschaft bewirkt hat und welche Chancen aktuelle Männerkrisen bieten.

Eine Kurzrezension des neuen Buchs von Björn Sufke findet sich unter:

<http://kath-maennerarbeit.de/2016/05/18/suefke-maenner-erfindet-euch-neu/>

---

### MÄNNER AUF DEN SPUREN DES REFORMATORS MARTIN LUTHER IN THÜRINGEN UND SACHSEN-ANHALT STUDIENFAHRT EINER ÖKUMENISCHEN MÄNNERGRUPPE

"Neu hinsehen! Ein katholischer Blick auf Luther" – Ein Mann geht seinen Weg und verändert Kirche und Welt -

„Dass Luther kein Fan von brausenden Orgeln und schmetternden Posaunen war, sondern die Flöten- und Saitenmusik bevorzugte, war mir neu!“, meldete einer der Männer zurück. „Es hat mich bewegt, zu hören, wie der sonst so vollmundige Reformator um seine kleine Tochter Elisabeth trauerte!“ brachte ein anderer in die Herrenrunde ein, die am Abend im Zisterzienserinnen Kloster in Helfta zusammensaß. Mit dem rhythmischen Spiritual „I’m gonna sing when the spirit says sing!“ war gleich zu Beginn eine offene und erwartungsfrohe Atmosphäre zur „Studienfahrt ins Lutherland“ wach worden. Eine ökumenische Männergruppe aus den bayerischen Diözesen hatte sich über die Pfingsttage auf Spurensuche begeben, was Martin Luther vor 500 Jahren bewegte und ihn zu seiner Führungsgehalt der Reformation werden ließ.

Der 34-jährige Augustinermönch und Professor der Theologie an der Universität Wittenberg hatte in 95 Thesen vehement Stellung bezogen gegen das Unwesen des Ablasshandels. Die Geldwucherei und der damit verbundene Missbrauch von Glaube und Religion durch Angstmacherei war ihm zuwider. Was sich in den Jahren von 1517 bis 1530 ereignete, spaltete das Christentum. Mit einem kirchengeschichtlich hervorragenden Wissen führte Dr. Stefan Mokry, Projektleiter "Neu hinsehen! Ein katholischer Blick auf Luther" die Männer von der Geburtsstätte Eisleben, über Mansfeld, Eisenach und Wittenberg zu den wichtigsten Wirkungsstätten Luthers. Neben den vielen historischen Fakten und neuen Erkenntnissen zum Leben des „Mansfelders“ ergaben sich unter den Männern interessante Dispute und Argumentationen zum Zölibat der Priester, zum Papstamt und zum unterschiedlichen Sakramentenverständnis der beiden christlichen Konfessionen. Trotz verschiedener Standpunkte, Herkunftsorte und Altersdifferenzen fanden die Männer zu ganz vielen Übereinstimmungen, Gemeinsamkeiten und Verbundenheiten.

Ernst Würschinger, Leiter des Fachbereichs Männerseelsorge von der Erzdiözese München-Freising, Diakon Gerhard Kahl, Männerseelsorger aus der Diözese Augsburg und Walter Sendner, Referent in der Männerseelsorge der Diözese Passau, waren von katholischer Seite Initiatoren dieser Tage. Von der evangelisch-lutherischen Seite war Pfarrer Günter Kusch, Beauftragter für Männerarbeit in der evangelischen Kirche Bayerns dabei. Er führte am Abend mit Impulsen meditativ durch das Labyrinth im Klostergarten. Beeindruckend war der Pfingstgottesdienst mit den Zisterzienserinnen in der Klosterkirche St. Marien zu Helfta. „Schuld vorrechnen versklavt, versteinert, ängstigt und fesselt. Einander vergeben stiftet Frieden und macht frei“, lautete die Botschaft. Sr. Klara Maria Hellmuth von der Zisterzienserinnen-Ordensgemeinschaft schilderte an einem der Abende die spannende Geschichte des Klosters: Von den Wurzeln im frühen 13. Jahrhundert, vom Wiederaufbau ab 1998 – mit starker bayerischer Unterstützung -, bis zu den Nöten in der Gegenwart, wie junge Menschen für das Ordensleben begeistert und gewonnen werden können.

"Neu hinsehen ist mit Blick auf das Lutherjahr 2017 höchst interessant gewesen und war pfingstlich sehr bereichernd“, darüber war „Mann“ sich bei der Abreise am Pfingstmontag einig

## VERANSTALTUNGEN

---

10. – 12. JUNI 2016

BENEDIKTINERABTEI NIEDERALTAICH

### **Älter werden in Gelassenheit Tage der Lebenskunst für Männer**

In der ruhigen Atmosphäre des uralten Benediktinerklosters wollen wir uns um unsere innere Entwicklung kümmern: Wie geht's mir gerade? Wenn ich zurückblicke: Worauf darf ich dankbar sein, vielleicht sogar stolz? Und es lohnt sich auch- so sagt es die demografische Entwicklung- weiter nach vorne zu schauen: Was soll noch kommen in meinem Leben? Was gibt mir Gelassenheit und Zuversicht?

Es gibt genug Zeit für jeden Einzelnen, meditative Anregungen und einen solidarischen Austausch in der Gruppe. Dazu haben wir die Möglichkeit, an der faszinierenden und sinnlichen byzantinischen Liturgie der (mit Rom verbundenen) Ostkirche teilzunehmen. Sie wird im Kloster weltweit einzigartig gepflegt. Von ihrer mystischen Schönheit geht eine Kraft aus, die uns nach oben zieht.

Kosten: Kursgebühr: 55 €

2 Übernachtungen im Einzelzimmer mit Vollpension: 112 € (separat im Haus zu zahlen)

Anmeldung: Fachbereich Männerseelsorge, [www.maennerseelsorge-muenchen.de](http://www.maennerseelsorge-muenchen.de)  
oder Postkarte.

Informationen unter Tel. 08161 / 14 07 55

---

JUNI 2016 – APRIL 2017

PFORZHEIM-HOHENWART

### **Mannsein eine einjährige Forschungsreise 2016/17**

In dem Seminar begibt man sich auf eine Forschungsreise in das eigene Mannsein, seine Geschichte, seine Gegenwart und seine zukünftigen Möglichkeiten. Das Seminar beginnt mit einem Einführungsseminar, welches der Entscheidungsfindung für den Hauptkurs dient.

Das Seminar wendet sich an Männer, die es reizt oder auch dringend treibt, einmal intensiv nach sich selber zu schauen, um Klarheit über sich zu gewinnen und sich authentischer zu fühlen.

<http://kath-maennerarbeit.de/2016/05/19/mannsein-eine-einjaehrige-forschungsreise-2/>

---

03. JULI 2016, 07:00 UHR – 13:00 UHR  
HÜNFELD

## Männerwallfahrt mit Bibel und Rucksack

Am 3. Juli findet wieder die traditionelle Männerwallfahrt zum Gehilfersberg statt.

Um auch den „kleinen Männern“ einen Zugang zur Wallfahrt zu ermöglichen können Väter Ihre Söhne gerne mitbringen.

Mitzubringen sind: Gotteslob und Wanderschuhe – Wallfahrtsstrecke ca. 12 km.

Für die Koordinierung und Planung erbitten wir eine Anmeldung bis zum 26. Juni über das Kloster.

Kloster Hünfeld

[gaestebuero@bonifatiuskloster.de](mailto:gaestebuero@bonifatiuskloster.de)

Tel.: 06652/94536

---

### HERAUSGEBER:

Kirchliche Arbeitsstelle für Männerseelsorge und Männerarbeit in den deutschen Diözesen e. V.

Carl-Mosterts-Platz 1

40477 Düsseldorf

[info@kath-maennerarbeit.de](mailto:info@kath-maennerarbeit.de)

[www.kath-maennerarbeit.de](http://www.kath-maennerarbeit.de)

Redaktion: Jürgen Döllmann

Besuchen Sie uns auch auf Facebook:



[www.facebook.com/maennerseelsorge](http://www.facebook.com/maennerseelsorge)

